

Dienstag 12. November 2019

Nummer 867

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



[App der Robert Schuman Stiftung download über Appstore und Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Entwicklung eines Europäischen Handelskodexes

Autor : Valérie Gomez-Bassac



Der Binnenmarkt ist einer der Bestandteile der europäischen Integration. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und sehr kleine Unternehmen, die die Stärke unseres Wirtschaftsgefüges ausmachen, gelingt es jedoch selten, ihre Wirtschaftstätigkeit auf europäischer Ebene zu entwickeln. Valérie Gomez-Bassac, Autorin eines Berichts zu diesem Thema, schlägt 25 Maßnahmen zur Harmonisierung des Wirtschaftsrechts in der Union vor.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Rumänien - Spanien
Kommission : Wachstumsvorhersagen - Anhörung - Kommissar/Großbritannien **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen - Bildung - Eurogruppe - Singapur
Diplomatie : Rat - China - Usbekistan **Gerichtshof** : Katalonien **Deutschland** : 30 Jahre Mauerfall - Bilanz - Haushalt **Frankreich** : China **Griechenland** : China **Ungarn** : Türkei
Polen : Regierung **Tschechische Republik** : Luxemburg **Großbritannien** : Parlament
OECD : Gesundheit **IWF** : Wachstum/Eurozone **Berichte / Studien** : Industrie - Arbeit
Kultur : Ausstellung/Barcelona - Ausstellung/London - Ausstellung/Brüssel - Festival/Edinburgh - Boreales - Festival/Cognac - Design/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Europa: weder ein Staat noch ein Imperium



"Nach dem Fall der Berliner Mauer erhielt Europa die "Friedensdividende" und lockerte seine mageren Verteidigungsbemühungen. 30 Jahre später müssen sich die Europäer als autonome Kräfte verstehen, um ihre Werte und Interessen zu verteidigen und zu fördern", schreibt Jean-Dominique Giuliani...

[Fortsetzung](#)

Wahlen :

Der rumänische Staatschef Klaus Johannis gewinnt die erste Runde



Der scheidende Präsident Klaus Johannis, unterstützt von der Nationalliberalen Partei (NLP), gewann den ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen am 10. November in Rumänien mit 37,79% der Stimmen. In der zweiten Runde, am 24. November, tritt er gegen den Kandidaten der Sozialdemokratischen Partei (PSD), die ehemalige Premierministerin Viorica Dancila, an, die 22,32% der Stimmen erhielt... [Fortsetzung](#)

Spanien bleibt unregierbar



Die sozialistische Arbeiterpartei (PSOE) des scheidenden Premierministers Pedro Sanchez hat die Parlamentswahlen vom 10. November in Spanien mit 28% der Stimmen und 120 Sitzen gewonnen. Sie liegt vor der Volkspartei (PP) mit 20,82% und 88 Sitzen, Vox 15,09% und 52 Sitzen, Unidas Podemos (UP) 12,84% und 35 Sitzen, Ciudadanos Zentristen 6,79% und 10 Mandatsträger. Die Bildung einer Mehrheitsregierung wird schwieriger denn je sein... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Herbst-Wirtschaftsprognosen



Die Europäische Kommission hat ihre Herbstprognosen am 7. November veröffentlicht. Sie prognostiziert nun ein BIP-Wachstum von 1,1% im Jahr 2019, gegenüber 1,2% in ihrer Sommerprognose, und dann 1,2% im Jahr 2020, gegenüber 1,4% zuvor. Für 2021 wird ebenfalls ein Wachstum von 1,2% erwartet. Man betont, dass die Arbeitsmärkte nach wie vor stark sind und die Arbeitslosigkeit zurückgeht, dass aber das externe Umfeld weniger günstig ist und die Unsicherheiten zunehmen... [Fortsetzung](#)

Adina Valean von Rumänien als Kommissarin vorgeschlagen



Am 6. November genehmigte die designierte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Kandidatur der Europaabgeordneten Adina Valean (EVP) als EU-Kommissarin für Verkehr. Sie soll nun am 14. November im zuständigen Ausschuss des Europäischen Parlaments gehört werden, ebenso wie die ungarischen und französischen Kandidaten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ein britischer EU-Kommissar?



Die designierte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat den britischen Premierminister Boris Johnson am 6. November in einem Schreiben gebeten, einen Kandidaten für das Amt des Kommissars zu benennen, und ihn dazu ermutigt, Frauen zu nominieren... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Wirtschaft und Finanzen



Die Finanzminister haben auf ihrer Tagung vom 8. November Schlussfolgerungen zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen im Hinblick auf die COP25 angenommen. Sie diskutierten digitale Steuerprojekte und ein Projekt über Stablecoins. Sie erzielten eine Einigung über neue Regeln für den Austausch von Zahlungsdaten zur Mehrwertsteuer, eine Einigung über vereinfachte Mehrwertsteuervorschriften für kleine Unternehmen sowie eine Einigung über einen modernisierten Rahmen für verbrauchsteuerpflichtige Waren. Sie empfahlen dem Europäischen Rat die Ernennung der deutschen Isabel Schnabel zum Mitglied des Direktoriums der EZB. Zum ersten Mal hatten sie einen gemeinsamen Rat mit den Bildungsministern über den Zusammenhang zwischen Bildung, Ausbildung und nachhaltigem Wachstum... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Bildung



Am 8. November verabschiedeten die Bildungsminister Schlussfolgerungen zum lebenslangen Lernen, verabschiedeten eine Entschließung zur Weiterentwicklung des Europäischen Bildungsraums und diskutierten die Rolle der künstlichen Intelligenz in der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie die wichtige Rolle der allgemeinen und beruflichen Bildung bei der Förderung des Wohlbefindens und eines langfristig nachhaltigen Wachstums... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



In der Sitzung am 7. November erörterte die Eurogruppe die von der Kommission am selben Tag vorgelegten Herbstprognosen für die Wirtschaftsentwicklung und die Investitionen zur Unterstützung des Wachstums. Man unterstützte die Bewerbung von Isabel Schnabel auf Aufnahme in das Direktorium der Europäischen Zentralbank. Man hat die Reform des Europäischen Stabilitätsmechanismus sowie die Diskussionen über das Europäische

Grünes Licht für das Handelsabkommen EU-Singapur



Am 8. November billigte der Rat das Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Singapur endgültig. Das Abkommen, das die Zölle zwischen den beiden Parteien senkt, tritt am 21. November in Kraft. Das begleitende Investitionsschutzabkommen tritt in Kraft, sobald es von allen Mitgliedstaaten ratifiziert wurde... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Schlussfolgerungen des Rates Auswärtige Angelegenheiten



Die Außenminister erörterten am 11. November die Lage in Syrien, im Libanon, Afghanistan, Bolivien und Hongkong. Sie diskutierten Möglichkeiten zum Abbau der Spannungen in Bezug auf die iranische Atomfrage. Sie erneuerten die Sanktionen gegen Venezuela, die aus einem Embargo für Waffen und Ausrüstung, die zur internen Repression verwendet werden könnten, sowie einem Verbot der Einreise in die Union und einem Einfrieren der Vermögenswerte gegen 25 Personen bestehen. Sie haben auch einen Rahmen für mögliche Sanktionen als Reaktion auf illegale türkische Bohrungen vor Zypern angenommen... [Fortsetzung](#)

Abkommen zwischen der EU und China über geografische Angaben



Am 6. November wurde zwischen der Europäischen Union und China ein Abkommen zum Schutz von 100 europäischen geografischen Angaben (GAs) in China, einschließlich Champagner, Fetakäse oder Parmaschinken, und 100 chinesischen GAs in der EU geschlossen. China ist das Hauptziel der europäischen Agrar- und Lebensmittelexporte, insbesondere der durch eine GA geschützten Produkte. Das Abkommen, das vom Europäischen Parlament genehmigt werden muss, soll vor Ende 2020 in Kraft treten... [Fortsetzung](#)

Kooperationsrat EU-Uzbekistan



Die 15. Sitzung des Kooperationsrates EU-Uzbekistan fand am 11. November in Brüssel statt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Reformen in Usbekistan und Fragen der Rechtsstaatlichkeit, des Handels, der Investitionen und der Energie. Der Rat nahm auch Kenntnis von den Verhandlungen, die 2018 aufgenommen wurden, über ein Abkommen über Partnerschaft und verstärkte Zusammenarbeit... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Stellungnahme zur Wahl eines katalanischen Nationalisten in das Europäische Parlament



In einer am 12. November veröffentlichten Stellungnahme vertrat der Generalanwalt des Gerichtshofs die Auffassung, dass der Erwerb des Mandats eines Mitglieds des Europäischen Parlaments allein durch die Abstimmung der Wähler zustande gekommen sei und nicht von der nachfolgenden Erfüllung irgendeiner Formalität abhängig gemacht werden könne. Er stimmt damit dem katalanischen Nationalisten Oriol Junqueras zu, dessen Wahl in das Europäische Parlament im Mai 2019 von der spanischen Wahlkommission für ungültig erklärt wurde, weil er nicht wie gesetzlich vorgeschrieben einen Eid auf die spanische Verfassung geleistet hatte. O. Junqueras befindet sich seit 2017 wegen seiner Rolle bei der versuchten Abspaltung Kataloniens im Gefängnis und wurde am 14. Oktober zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Stellungnahme des Generalanwalts ist für den Gerichtshof nicht bindend... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

30-jähriges Jubiläum des Falls der Berliner Mauer



Am 9. November feierten Bundespräsident Franz Walter Steinmeier und Bundeskanzlerin Angela Merkel in Begleitung mehrerer Staatschefs aus mittel- und osteuropäischen Ländern den 30. Jahrestag des Mauerfalls. Mehrere emotionale Zeremonien betonten Freiheit, europäische Werte und Grundrechte... [Fortsetzung](#)

Zwischenbilanz der Regierung



Die Bundesregierung hat am 6. November einen Zwischenbericht über ihre Arbeit veröffentlicht. Die Koalition aus CDU/CSU und SPD freut sich, dass "zwei Drittel der 300 im Koalitionsvertrag enthaltenen Maßnahmen umgesetzt sind oder sich im Umsetzungsprozess befinden". Die SPD muss auf ihrem Kongress Anfang Dezember entscheiden, ob sie ihre Beteiligung an der Regierung fortsetzen will... [Fortsetzung](#)

Hin zu mehr Flexibilität im deutschen Haushalt?



Am 6. November forderten die deutschen "Wirtschaftsweisen", eine Gruppe von Ökonomen, die für die Beratung der Regierung zuständig sind, eine fiskalische Lockerung "im Falle einer stärkeren Konjunkturabschwächung". In ihrem Jahresbericht schätzen sie, dass das deutsche Wachstum in diesem Jahr nur 0,5% betragen könnte und bedauern einen zu starren Rahmen, der die Regierung daran hindert, durch eine Erhöhung der öffentlichen Ausgaben, das Haushaltsdefizit zu erhöhen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Erklärung von Emmanuel Macron und Xi Jinping



Nach seinem Staatsbesuch in China am 6. November hielt der französische Präsident Emmanuel Macron eine Pressekonferenz mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping ab. Die beiden Staatshäupter betonten ihr Engagement für die Erneuerung und Erhaltung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China. Sie bekräftigten, dass sie "die Pariser Vereinbarung als unumkehrbaren Prozess und Kompass für entschlossene Maßnahmen gegen den Klimawandel nachdrücklich unterstützen"... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

Besuch des chinesischen Präsidenten



Der chinesische Präsident Xi Jinping begann am 11. November einen dreitägigen Staatsbesuch in Griechenland, bei dem die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen wird. In Gesprächen mit seinem griechischen Amtskollegen Prokopis Pavlopoulos und Premierminister Kyriakos Mitsotakis betonte er die Bereitschaft Chinas, in dem Land zu investieren, insbesondere im Hafen von Piräus, und Griechenland zu einem "natürlichen Verbündeten" für seine Wirtschaftsprojekte in Europa zu machen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ungarn :

Besuch des türkischen Präsidenten



Am 7. November begrüßte der ungarische Premierminister Viktor Orban den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan zur vierten Sitzung des türkisch-ungarischen Rates für hochrangige strategische Zusammenarbeit. Zu den Diskussionsthemen gehörte auch die Migration... [Fortsetzung](#)

Polen :

Neue Regierung



Der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki, der von der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS), die am 13. Oktober die Parlamentswahlen gewann, zur Wiederwahl ernannt wurde, schlug am 8. November die Zusammensetzung seiner neuen Regierung vor, die keine wesentlichen Änderungen beinhaltet, abgesehen vom Erscheinen eines Klimaministers und des Finanzministeriums, dessen Befugnisse bisher auf verschiedene andere Ressorts verteilt waren. Diese Regierung muss vom Parlament bestätigt werden... [Fortsetzung](#)

Tschechische Republik :

Besuch in Luxemburg

Der tschechische Premierminister Andrej Babis stattete Luxemburg am 7. und 8. November einen offiziellen Besuch ab. Er wurde von Großherzog Henri empfangen und traf Premierminister Xavier Bettel,



mit dem er wichtige europäische Themen wie den Binnenmarkt, die Migration, den Kampf gegen den Klimawandel und den künftigen mehrjährigen Finanzrahmen diskutierte. A. Babis legte auch einen Kranz auf dem Jan-Palach-Platz in der Hauptstadt nieder, zu Ehren des tschechoslowakischen Studenten, der sich im Januar 1969 in Prag umbrachte... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :

Auflösung des Parlaments



Das britische Parlament wurde am 6. November, im Vorfeld der vorgezogenen Parlamentswahlen am 12. Dezember, aufgelöst. Am 4. November wählten die Abgeordneten Lindsay Hoyle von der Labour Partei als Sprecher und ersetzten damit den Konservativen John Bercow, der nicht zur Wahl kandidierte... [Fortsetzung](#)

OECD :

Es wird erwartet, dass die Gesundheitsausgaben schneller steigen als das Wachstum.



In Health at a Glance 2019, veröffentlicht am 7. November, schätzt die OECD, dass die Gesundheitsausgaben mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 2,7% in den nächsten 15 Jahren, in fast allen Mitgliedsländern, das BIP-Wachstum übertreffen werden. Bis 2030 werden sie 10,2% des BIP erreichen, gegenüber 8,8% im Jahr 2018... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

IWF :

Niedrigere Wachstumsprognosen für das Euro-Gebiet



Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2019 einen Anstieg des BIP im Euroraum um 1,2%, gegenüber 1,3% im April, nach 1,9% im Jahr 2018. Dies ist auf das anämische Wachstum in Deutschland (0,5% im Jahr 2019) und die Stagnation in Italien zurückzuführen. In Frankreich wird ein Wachstum von 1,2% erwartet. Der IWF wies auch darauf hin, dass die Auswirkungen der Handelsspannungen wahrscheinlich vom Industrie- auf den Dienstleistungssektor übergreifen würden, und zwar in einem am 6. November veröffentlichten Bericht... [Fortsetzung](#)

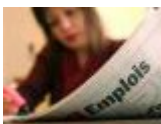
Berichte / Studien :

Empfehlungen für die Industrie



Am 5. November veröffentlichte die Kommission die Empfehlungen einer Expertengruppe, des Strategischen Forums für Großprojekte von gemeinsamem europäischem Interesse, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas in sechs strategischen Industriesektoren zu stärken: vernetzte, saubere und autonome Fahrzeuge, Wasserstofftechnologien und -systeme, intelligente Gesundheit, industrielles Internet der Dinge, CO2-arme Industrie und Cybersicherheit. Der Bericht empfiehlt unter anderem die Bündelung öffentlicher und privater Ressourcen auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene sowie die Stärkung und Integration des Binnenmarkts... [Fortsetzung](#)

Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung



In der Ausgabe 2019 des am 8. November veröffentlichten Berichts über die Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung in Europa weist die Kommission darauf hin, dass die Zahl der in der Europäischen Union Beschäftigten mit 241 Millionen Menschen auf seinem höchsten Stand ist und die Arbeitslosenquote der EU auf dem niedrigsten Stand seit der Jahrhundertwende. Er stellt jedoch fest, dass sich die Lebensbedingungen in etwa der Hälfte der Mitgliedstaaten verschlechtert haben, und untersucht das Ungleichgewicht der Qualifikationen im Lichte der Entwicklungen in der Arbeitswelt... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Eluard und Picasso in Barcelona

Bis zum 15. März 2020 präsentiert das Museum Pablo Picasso in Barcelona mit verschiedenen Werken und Texten eine Ausstellung über



die "erhabene Freundschaft", die der Maler mit dem französischen Dichter Paul Eluard hatte... [Fortsetzung](#)

Vinci in der National Gallery



Anlässlich des 500. Todestages des florentinischen Künstlers Leonardo da Vinci zeigt die Nationalgalerie bis zum 12. Januar 2020 die Ausstellung "Leonardo - Experience a Masterpiece". Vier verschiedene Räume werden geöffnet und laden Sie ein, die "Jungfrau von den Felsen" auf neue Weise zu beobachten... [Fortsetzung](#)

Die Geschichte Europas betrachtet durch notarielle Urkunden



Das Europäische Parlament in Brüssel veranstaltet vom 11. bis 15. November eine Ausstellung zur Würdigung von notariellen Urkunden von großem historischen Wert aus dem 13. bis in das 20. Jahrhundert, die in den nationalen Archiven aufbewahrt wurden. Sie stellt auch die von Notariaten geschaffenen digitalen Instrumente vor, um ihren Kunden und Staaten einen modernen und effizienten Service zu bieten... [Fortsetzung](#)

Traditionelle "Geige" in Edinburgh



Die 23. Ausgabe des "Fiddle Festival" findet vom 15. bis 17. November in Edinburgh statt. Die Geige ist das traditionelle Instrument der irischen und schottischen Volkslieder. Dieses Festival ermöglicht es dieser Kunst aus dem keltischen Erbe zu überleben... [Fortsetzung](#)

Boreales: Festival der nordischen Kulturen



Die Boréales sind vom 14. bis 24. November für eine 28. Ausgabe in Caen und in der Normandie zurück. Wie jedes Jahr feiert das Festival die nordische Kultur in all ihren Formen: Literatur, Musik, Kino, Theater, Kunst und Gastronomie. Das Festival ist Norwegen gewidmet... [Fortsetzung](#)

Europäische Literatur in Cognac



Das Festival Littératures européennes de Cognac, das 1988 anlässlich des hundertsten Geburtstags von Jean Monnet gegründet wurde, bietet einen privilegierten Treffpunkt zwischen Schriftstellern und dem Publikum. Vom 14. bis 17. November bietet das Festival eine allgemeine Bibliothek, Ausstellungen, Debatten und Filmvorführungen. In der Ausgabe 2019 wird die niederländische und flämische Literatur vorgestellt... [Fortsetzung](#)

Puces du design in Paris



Als erster historischer Markt, der sich ausschließlich dem Design der 1950er bis 2000er Jahre widmet, findet vom 14. bis 17. November in Paris die Puces du Design statt... [Fortsetzung](#)

Agenda :



12. November 2019
Brüssel
Rat "Verteidigung"



15. November 2019
Brüssel
Rat "Haushalt"



18. November 2019
Brüssel
Rat "Landwirtschaft und Fischerei"

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Camille Boulat, Myriam Benallaoua
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)